

CDU Fraktion Drensteinfurt, Dahlgasse 2, 48317 Drensteinfurt

Stadt Drensteinfurt
Büro des Bürgermeisters
Landsbergplatz 7
48317 Drensteinfurt

Verbesserung der Querungsmöglichkeit für den Rad- und Fußverkehr an der Einmündung Raiffeisenstraße / Konrad-Adenauer-Straße – Umsetzung der Maßnahme KN.33 aus dem Radwegekonzept Drensteinfurt

Die derzeitige Verkehrsregelung an der Einmündung der Raiffeisenstraße in die Konrad-Adenauer-Straße stellt insbesondere für Radfahrende eine erhebliche Einschränkung dar. Wer aus Richtung Bahnhof oder Innenstadt kommend die Konrad-Adenauer-Straße in Richtung Heimstättenweg überqueren möchte, muss zunächst die Raiffeisenstraße queren, um die Anforderungsampel zu erreichen.

Diese Situation betrifft einen viel genutzten Schulweg und liegt zudem unmittelbar an einem wichtigen Knotenpunkt des Radwegenetzes NRW. Aufgrund der Hinweise aus der Bürgerbeteiligungsveranstaltung im Februar 2023 wurde die Maßnahme bereits als KN.33 in das Radwegekonzept der Stadt Drensteinfurt aufgenommen.

Eine nahezu identische Verkehrssituation besteht an der Kreuzung Glasuritstraße / Max-Winkelmann-Straße in Münster-Hiltrup. Dort wird die hier vorgeschlagene Verkehrsführung seit vielen Jahren erfolgreich angewendet – bei höherer Frequenz aller Verkehrsteilnehmer. Die Übertragung dieser bewährten Lösung auf Drensteinfurt liegt daher nahe.

Im Einzelnen umfasst die in Hiltrup etablierte Verkehrsregelung:

- Installation gekoppelter Anforderungsampeln auf beiden Seiten der einmündenden Straße
- Positionierung der Ampeln im Scheitelpunkt der Einmündung, wodurch querende Fußgänger und Radfahrende gut im Blickfeld abbiegender Kfz bleiben
- Verzicht auf eine eigene Ampel für den Kfz-Verkehr aus der einmündenden Straße
- Möglichkeit einer Busbeeinflussung, um Bussen aus Richtung Bahnhof ein wartefreies Abbiegen zu ermöglichen

Da die Maßnahme Teil des städtischen Radwegekonzeptes ist, soll geprüft werden, ob sie aus Landesmitteln gefördert werden kann.

Beschlussvorschlag

1. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Querungsmöglichkeiten für Radfahrende und Fußgänger an der Einmündung Raiffeisenstraße / Konrad-Adenauer-Straße eine Lösung nach dem Vorbild der Kreuzung Glasuritstraße / Max-Winkelmann-Straße in Münster-Hiltrup zu prüfen und umzusetzen.
2. Kernpunkte der zu planenden Maßnahme sind:
 - Installation gekoppelter Anforderungsampeln auf beiden Seiten der Raiffeisenstraße
 - Positionierung der Ampeln im Scheitelpunkt der Einmündung zur besseren Sichtbarkeit querender Personen
 - Keine eigene Ampel für den Kfz-Verkehr aus der Raiffeisenstraße
 - Evtl. Prüfung einer Busbeeinflussung für einen wartefreien Abbiegevorgang von Linienbussen.



Abbildung 1: Ist Zustand vs. Soll Zustand

3. Die Maßnahme ist prioritär umzusetzen und soll – soweit möglich – aus Landesmitteln des Radwegeplans NRW oder vergleichbaren Förderprogrammen finanziert werden.
4. Die Verwaltung berichtet dem Rat zeitnah über Planungsstand und Fördermöglichkeiten.

Mit freundlichen Grüßen
Markus Oberhoff

